



Internationale Tagung
Medienaktivismus und Biopolitik – Kritische Medieninterventionen im Zeitalter der Biomacht
<http://www.uibk.ac.at/medien/amab2010>

Tagungsorganisation: A. Univ.-Prof. Dr. Theo Hug und Dr. Wolfgang Sützl

Institut für Erziehungswissenschaft
Liebeneggstraße 8, 6020 Innsbruck

Organisatorische Unterstützung: Mag. Max Söllner
Foto: Victoria Hindley

Der Besuch der Konferenz sowie die Teilnahme an den Workshops sind kostenlos. Um Anmeldung bis 8. November 2010 auf der Website bzw. per Mail an wolfgang.suetzl@uibk.ac.at wird gebeten.



Medienaktivismus und Biopolitik

Kritische Medieninterventionen

im Zeitalter der Biomacht

12. - 13. November 2010

Universität Innsbruck

Madonnensaal, Karl-Rahner-Platz 3

BM.W.F^a FWF Der Wissenschaftsfonds.



Kritische Medieninterventionen im Zeitalter der Biopolitik

Nachdem die taktischen Medien als Leitbegriff für kritische mediale Interventionen seit rund zehn Jahren an Bedeutung verloren haben, scheinen viele ihrer zentralen Themen und Formen an der Schnittstelle von Informatik und Biowissenschaften neu artikuliert zu werden. Während in den Neunziger-Jahren in Theorie und Praxis des Medienaktivismus noch territoriale Begrifflichkeiten wie *cyberspace*, *last frontier*, *information highway*, etc. vorherrschten, manifestiert sich die zunehmende Bedeutung der Biopolitik gegenüber territorialer Politik auch im aktivistischen Umgang mit Medien. Parallel zur Verlagerung des Schwerpunktes der IT-Entwicklung von Hard- und Software zur „Wetware“ haben Aktivist/innen, Künstler/innen und Wissenschaftler/innen neue Netzwerke der Zusammenarbeit geschaffen, die disziplinäre, institutionelle und wirtschaftliche Grenzen überschreiten und Themen wie Gentechnik, Biopharmazeutika, Politik des Körpers, Prekarität, biowissenschaftlichen Sexismus und Rassismus, und andere biopolitische Themen ansprechen. Biopolitische Aktivist/innen haben den wissenschaftlichen Mainstream mit Interventionen mitten in den Zentren der Wissensproduktion überrascht, aber auch außerhalb der Labors durch direkte Aktionen mit Nahrung, Pflanzen oder Tieren eingeführte Kategorien und Deutungsmuster über das Verhältnis zwischen Technologie, Biologie und Politik in Frage gestellt.

Die Konferenz führt erstmals im deutschen Sprachraum Theoretiker/innen, Praktiker/innen und Aktivist/innen zusammen, deren Arbeit in den vorherrschenden biopolitischen Diskursen interveniert oder solche Interventionen untersucht. Ziel ist es, in der Plenarveranstaltung die neuesten Theorieentwicklungen zu fokussieren und über die Anschlussstelle „Innsbruck Media Studies“ eine kritische Debatte zu initiieren, welche den Wissensstand über die Thematik vermehrt und neue Forschungsimpulse setzt. In von Künstler/innen und Aktivist/innen geleiteten Workshops werden außerdem Aspekte der Praxis medialer biopolitischer Interventionen vermittelt.

Programm

12. November 2010

- 09:00 **Begrüßung und Eröffnung** Theo Hug, Wolfgang Sützl
- 09:30 **Eröffnungsvortrag** Carolyn Guertin
Mobile Bodies, Zones of Attention and Tactical Media Interventions
- 10:30 Pause
- 11:00 **Geoff Cox**
Virtual Suicide as Decisive Political Act
- 12:00 **Alexandra Jönsson/Cliff Hammett**
Sex Work Activism and Strategic Telephone Systems
- 12:30 **jan jagodzinski**
The Telematic and Transgenic Turn to Materiality in Post-digital Art
- 13:00 Mittagspause

- 14:30 **Joshua D Atkinson**
Right Wing Activism: The Next Challenge for Alternative Media Scholarship
- 15:30 **Clemens Apprich**
... und natürlich kann geschlachtet werden. Biopolitische Interventionen im Datenraum der Stadt
- 16:00 Pause
- 16:15 **Val Hartouni/Etienne Pelaprat**
Neural Life and Death in Popular Culture: The Biopolitics of the End of Life Subject
- 16:45 **Pau Alsina/Raquel Rennó**
Pests, Monsters and Biotechnology Chimeras
- 17:15 Pause
- 17:30 **Podiumsdiskussion**
Carolyn Guertin, Geoff Cox, Joshua D Atkinson, Heribert Insam
- 18:30 Ende

13. November 2010

- 09:00 **Roy Wagner**
Crossing through mobility-visibility regimes operating on sexuality and nationality in Israel/Palestine
- 09:30 **Raymond E. Glenn**
Reclaiming a Story: Recasting the Cherokee Image through Melodramatic Narrative
- 10:00 **Andreas Oberprantacher**
Off-Limits? Border Regimes, Indefinite Detention, and the (Visual) Politics of Making Things Public
- 10:30 Pause
- | | | | |
|-------|---|---|---|
| 11:00 | Workshop I
Clemens Apprich
„Zellen Kämpfender
Widerstand I Kommando
Freiheit 45“

SR 18, SOWI-Fakultät | Workshop II
Hansel Sato
„Medienaktivismus gegen
Xenophobie und Rassis-
mus in der österreichi-
schen Boulevardpresse“

SR 17, SOWI-Fakultät | Workshop III
Alexandra Jönsson,
Clifford Hammett
„Intervening in Socio-
Technical Ecologies“

SR 11, SOWI-Fakultät |
|-------|---|---|---|
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Workshop-Berichte und Abschlussplenum
- 15:00 Ende